

Die Wissenschaft der Meditation

Meditation – Ein Lebensweg

Meditation bietet eine Alternative zu den rein materialistischen Werten des modernen Lebens. Sie ist ein Mittel zur Harmonisierung oder Lösung des offenbaren Konflikts zwischen den geistigen und materiellen Lebensaspekten. Meditation ist kein Ausweichen vor der Wirklichkeit, sondern ein Pfad der Entdeckung des wahren Selbst, des geistigen Seins, der Seele. Das grundlegende Ziel der Meditation ist, das Individuum zu befähigen, in der äußeren Erscheinung das zu werden, was er oder sie in der inneren Wirklichkeit ist. Meditation führt den Pfad des Werdens entlang auf die geistige Fähigkeit zu sein, zu wissen und zu tun. Meditation umfasst deshalb den ganzen subjektiven und objektiven Lebensausdruck. Sie betrifft den Gebrauch des Denkens durch die Seele, um Tätigkeit in Übereinstimmung mit dem Plan für die Menschheit anzuregen. Innerhalb dieses plan-konzentrierten Vorgangs wird die meditierende Einheit angeregt, erleuchtet, und es wird ihr eine richtige Gelegenheit gegeben, zur planetarischen Entwicklung den einzelnen Reichtum beizusteuern, den jeder potentiell besitzt. Wahre okkulte Meditation wird als ein Dienst an der menschlichen Rasse ausgeübt.

Heute ist die Seele der Menschheit dabei, die Lebensart der Persönlichkeit zu kontrollieren. Der lange Prozess, der zur Seelendurchdringung der Menschheit führt, ist eingeleitet worden. Die Praxis der Meditation kann nun dazu dienen, den Vorgang innerhalb des Planeten als Ganzes zu beschleunigen und zu vollenden, denn während in der Vergangenheit die Zusammenarbeit mit dem planetarischen meditativen Rhythmus der Dienst von wegbahnenden wenigen war, kann er heute ein Lebensweg für viele werden.

Schöpferische Meditation: ein planetarischer Dienst

Die Meditationstechnik lenkt alle Erweiterungen des Bewusstseins, einschließlich des ganzen Vorgangs evolutionärer Entwicklung innerhalb des Planeten. Sie ist die Technik geistigen Kontakts und Verstehens, das Mittel zur Förderung der Evolution menschlicher Intelligenz, der Fähigkeit zu lieben, und der Fähigkeit, den persönlichen Willen in Ausrichtung auf den göttlichen Willen zu bringen.

Meditation ist das einzige, höchst wirksame Mittel zum Überwinden des bindenden, einschränkenden Sinns des Getrenntseins und der Isolation, welche das menschliche Bewusstsein einkerkern und es nutzlos machen. Meditation ist das hervorstechende schöpferische Mittel auf dem Planeten. Die Wirkung menschlicher Meditation in der jetzigen Zeit ist, die Verhältnisse zu ändern, die höheren geistigen Kräfte hereinzurufen, mit Konzentration, sowohl vertikal wie horizontal, in der Welt der Menschen und in dem Reiche Gottes zu arbeiten. Diese vertikale und horizontale Tätigkeit enthält das Geheimnis schöpferischer Meditation.

Die Absicht, für die Menschheit von Nutzen zu sein, ist die wesentliche Motivation für jede wahre schöpferische Meditation. Die Ausdehnung des menschlichen Denkens beruht auf der Fähigkeit, seine Mitmenschen zu lieben und ihnen zu dienen. Das letzte Ergebnis im Bewusstsein des einzelnen ist die Erleuchtung, die Weisheit und der Wille zum Guten, sowie eine zunehmende Fähigkeit, an den schöpferischen und erlösenden Zwecken unseres planetarischen Lebens mitzuarbeiten. Meditation ist als planetarischer Dienst sowohl praktisch als auch wirksam.

Meditation, die Brücke zwischen Seele und Persönlichkeit

Die Erkenntnis der Dualität in der menschlichen Natur bringt schließlich die Absicht hervor, die Kluft zwischen Persönlichkeit und Seele zu überbrücken, denn die Seele sucht immer bewusste Vereinigung mit ihrem Persönlichkeitsausdruck. Während die Aspiration das Motiv liefern mag, wird die wirkliche Arbeit des Brückenbaus auf der Mentalebene ausgeführt, gegründet auf der Fähigkeit, das Denken durch die Disziplin regelmäßiger Meditation zu beherrschen.

Meditation schafft Beziehung zwischen Seele und Persönlichkeit. Es ist eine kooperative Beziehung, die letztlich zur Seelen-Persönlichkeitsverschmelzung führt. Die Arbeit beruht auf der einfachen

Voraussetzung, dass Energie dem Gedanken folgt und sich ihm anpasst. Richtiger Gebrauch der Macht des Denkens wird irgendeinen Zweck erreichen, sei er gut oder nicht so gut. Okkulte Meditation umfasst ein konzentriertes Denken, die Fähigkeit, zu visualisieren, eine Fähigkeit, Gedankenformen zu bauen und die schöpferische Imagination anzuwenden, sowie ein genaues Begreifen der Absicht der Seele.

Diese Art Meditation steigert die Qualität des Lebens. Sie schafft einen erleuchteten Weg der Beziehung und Verbindung zwischen dem subjektiven Reich der Seele und ihrem objektiven Ausdruck, der Persönlichkeit. Wenn die Persönlichkeit sich anpasst und sich der Beherrschung durch die Seele als dem wirklichen Selbst übergibt, wird sie ihrerseits mit Seelenlicht und -energie versorgt, und alle Aspekte des Lebens auf der physischen Ebene sind erleuchtet und emporgehoben.

Der Wert der Ausrichtung

Meditation ist eine tief geistige Erfahrung oder sollte eine solche sein. Sie führt zu richtiger Beziehung zu Gott und zu rechten menschlichen Beziehungen im alltäglichen Leben. Sie ist im Wesentlichen das Mittel par excellence zum Schaffen der Ausrichtung zwischen den verschiedenen Aspekten planetarischen Lebens, die vom Standpunkt des Bewusstseins und der Form getrennt zu sein scheinen.

Schöpferische Meditation beginnt mit einer Ausrichtungsübung und ergibt eine tiefere, ausgedehntere und stärker aufrechterhaltene Ausrichtung zwischen dem Meditierenden und seiner ganzen Umgebung. Ausrichtung bringt die verschiedenen Ebenen und Stadien des Bewusstseins miteinander "in eine Reihe" oder in richtige relative Anpassung.

In der Meditation betrifft Ausrichtung den Mentalkörper, das Denken, die emotionale/fühlende Natur das Herz, den ätherischen oder Energiekörper und das physische Selbst. Wenn diese zu einer Einheit integriert sind, können sie mit der Seele, dem geistigen Selbst, ausgerichtet werden. Dabei wird ein Verbindungskanal geschaffen, der Gehirn; Herz, Denken und Seele verbindet. Die Lebensenergie der Seele, mit ihrer Macht, zu erleuchten und zu inspirieren, kann dann zur Tätigkeit durchströmen und beeinflusst jeden Aspekt des täglichen Lebens.

Bei diesem Vorgang ist das Denken das aktive Prinzip. Das Denken erschaut, visualisiert, vereint die benötigte Energie und konzentriert die erforderliche Haltung. Ohne sich notwendigerweise der Ergebnisse bewusst zu sein, kann das Denken erfolgreich handeln, als ob die notwendige Ausrichtung hergestellt wäre. Beständige Wiederholung und konzentrierte Aufmerksamkeit beschaffen die Bausteine.

Wenn einmal im Bewusstsein geschaffen, bleibt die wesentliche Ausrichtung immer gegenwärtig und es erfordert nur einen Augenblick ausgerichteten Denkens, um sie als aktiven Bestandteil in der Beziehung zwischen dem inneren und dem äußeren Sein ins Leben zu rufen.

Gefahren und Vorsichtsmassnahmen der Meditation

Der Weg der Meditation ist sehr irgendeiner anderen Reise ähnlich, bei der man einem Pfad folgt, um ein Ziel zu erreichen. Und wie bei jedem Pfad gibt es gewisse Fallgruben, vor denen der Reisende stehen kann. Meditation selbst ist nicht gefährlich, aber wenn sie missbraucht oder unklug ausgeübt wird, kann sie persönliche Probleme für den Meditierenden schaffen.

Die hauptsächliche Vorsichtsmassnahme in jedem Meditationsablauf ist einfacher, vernünftiger Menschenverstand und eine ausgeglichene Haltung. Vernunft gleicht Übereiferigkeit, starres Ausgerichtet-sein auf einen Punkt oder Fanatismus aus, die zu mentaler oder physischer Überanstrengung führen könnten. Mit einem Gefühl für Gleichgewicht kann man sich vorstellen, dass Fortschritt im Bewusstsein eine Angelegenheit ist, die lange dauert, und dass Veränderungen nicht über Nacht kommen. Dies vermeidet die Enttäuschung, die der Anfänger empfindet, wenn große Offenbarungen nicht so schnell wie gewünscht eintreten.

Eine der Haupt-Fallgruben der Meditation ist auch eine der am besten bekannten: der Fall eines Menschen, der sich so in seiner eigenen subjektiven Welt verliert, dass er dazu neigt, sich vor der physischen Wirklichkeit zurückzuziehen. Meditation sollte zu einem gut abgerundeten Lebensausdruck führen. Zuviel mentale Anstrengung oder Überstimulierung können durch das Ausdrücken mentaler Erfahrungen als physische Tatsachen korrigiert werden. Das könnte durch den Versuch erfolgen, seine höchsten Visionen oder Gedanken in ein Projekt oder eine Tätigkeit zu übertragen, die anderen zugutekommen.

Eine zweite mögliche Gefahr der Meditation liegt in emotionaler Überstimulierung. Meditation bringt einen verstärkten Energiezufluss in das Leben des Meditierenden, der dazu neigt, positive und auch negative Eigenschaften zu betonen und sie an die Oberfläche zu bringen, wo sie klargesehen werden können. Jeder Meditierende ist für die Handhabung dieses stärkeren Energiestroms verantwortlich. Er hat seine eigenen emotionalen Schwächen zu entdecken und sich zu bemühen, einen ausgleichenden Brennpunkt von Aufmerksamkeit auf der Mentalebene aufrechtzuerhalten.

Der Studierende der Meditation sollte langsam und vorsichtig vorgehen. Alles Lohnende erfordert Zeit und Mühe. Ergebnisse eines langsamen Erbauungsvorgangs sind dauerhafter als Ergebnisse einer rasch getanen Arbeit in der Hoffnung auf Augenblickserfolge. Die Studierenden sollten auch nach Regelmäßigkeit in der Meditation streben. Täglich zwanzig Minuten zu arbeiten ist wertvoller und sicherer als vier Stunden einmal im Monat.

Die zuverlässigste Sicherheit bietet ein Leben des Dienstes. Meditation bringt Energie und Inspiration. Wenn diese nicht in irgendeiner Form des Dienstes ausgedrückt werden, kann daraus Verstopfung oder Überstimulierung kommen. Dienst ist die richtige Anwendung von Seelenenergie, Vision und Inspiration.

Gruppenmeditation

Obwohl Meditation als Einzeltätigkeit beginnen mag, wird der einzelne, wie bei irgendeinem anderen Interessengebiet, früher oder später Teil eines größeren Ganzen, von dem er seinen Sinn von Bedeutung und Zweck ableitet. Durch Meditation taucht man in ein Bewusstseinsstadium, das mit anderen geteilt wird, ein Stadium, so wirklich wie irdische Existenz, wenn auch durch verschiedene Arten der Erkenntnis charakterisiert. Der Meditierende findet eine Gemeinschaft oder Bruderschaft im Bewusstsein. Er schaltet sich in die Gruppenmeditation ein.

Das bedeutet nicht, dass die einzelnen am selben Platz oder sogar zur selben Zeit arbeiten müssen. Der wirkliche Treffpunkt der Gruppe ist die Ebene des Denkens oder die Mentalebene.

Metaphysisch ausgedrückt, findet die Meditation außerhalb von Zeit und Raum statt, aber bei der Gruppenmeditation ist der Sinn eines gemeinsamen Brennpunktes und Interesses, Gruppenaufmerksamkeit und das Objekt der Meditation, wichtig. Die einzelnen, die eine Gruppe bilden, sind durch gemeinsame Gedanken und Interessen vereint, nicht so sehr durch persönliche Beziehung. Gruppen können auf vielen verschiedenen Gebieten zusammenarbeiten und darüber meditieren, doch das zugrundeliegende Thema in der Gruppenarbeit ist Dienst an der Menschheit. Auf diese Weise spielt die Gruppe im planetarischen Leben ihre Rolle. Gruppen können arbeiten, um mehr Licht in menschlichen Angelegenheiten hervorzubringen und die subjektive Atmosphäre des Planeten zu beeinflussen. Sie arbeiten mit Energien wie Licht, Liebe und dem Willen zum Guten, indem sie helfen, diese subjektiven Energien mit dem täglichen, physischen Leben in Beziehung zu bringen. Obwohl diese Gruppen arbeiten mögen, um die menschliche Umgebung zu erleuchten, wenden sie keine Gewalt an. Z.B. versuchen sie nicht Energie auf das Denken eines Einzelmenschen oder einer Gruppe zu steuern, um ihn oder sie zu beeinflussen. Aber sie machen Licht verfügbar oder schaffen einen subjektiven Zustand, in dem ein Einzelmensch oder eine Nation leichter im Licht der eigenen Seele stehen kann.

Die Teilnahme an Gruppenmeditationen hat oft Nebenwirkungen auf die teilnehmenden

Einzelpersonen. Wenn man in Gruppenmeditationen arbeitet, gewinnt man allmählich eine größere Einsicht in die eigenen Angelegenheiten, in die Weltangelegenheiten und in die Art der gegenseitigen Wechselwirkung der Gruppe. Meditierende entwickeln ein Gefühl der Integration mit ihren Mitarbeitern, ebenso wie ein Empfinden der Identität und des Einsseins mit allen denen, die der Menschheit dienen. In dem Vorgang gewinnen die Teilnehmer ein unzählbares Wissen; sie lernen aus eigener Erfahrung, dass eine Kraft für das Gute in der Welt da ist, dass ein Plan für die menschliche Entwicklung da ist, und da das, was sie in ihren eigenen Leben tun und im Dienst beitragen, nicht vergebens ist.

***Die Neue Gruppe der Weltdiener:
Eine meditierende und vermittelnde Gruppe***

Auf unserem Planeten geht in verschiedenen Phasen eine gewaltige Gruppenmeditation vor sich. Alle meditierenden Einheiten und nachdenkenden Gruppen sind miteinander durch ihren vereinten, geistigen Zweck verbunden. Jener Zweck ist Dienst am Plan für die Förderung menschlicher Evolution. In dieser Meditation arbeiten zwei planetarische Hauptzentren oder Gruppen in Übereinstimmung mit dem Menschenreich: Eine ist die geistige Hierarchie des Planeten und die andere die Neue Gruppe der Weltdiener. Die geistige Hierarchie ist unter vielen Namen bekannt. Bei den Christen wird sie "das Himmelreich und das Reich Gottes" genannt, im Osten die "Gemeinschaft erleuchteter Denker". Sie ist zusammengesetzt aus jenen Gottessöhnen, die den Weg der Evolution länger gewandert sind als der Rest der Menschheit, die die Begrenzungen des streng menschlichen Bewusstseinszustandes überschritten haben, die jedoch fortfahren, der Menschheit und dem Plan zu dienen.

Heute wird eine wachsende Zahl von Männern und Frauen für den Plan empfänglich und arbeitet für seine Entfaltung. Sie alle sind Teil einer subjektiv vereinten Gruppe, die als die Neue Gruppe der Weltdiener bekannt ist. Diese Gruppe stellt einen evolutionären Erfolg dar. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit erkennt eine wesentliche Anzahl von Menschen die Rolle des Menschenreichs in der Kontinuität des Lebens und des Bewusstseins auf diesem Planeten. Die Menschheit steht als ein überbrückendes Glied zwischen dem Reich Gottes und den niederen Reichen, Tier, Pflanzen- und Mineralreich, und erfüllt als solches die Aufgabe eines göttlichen Vermittlers. Die Neue Gruppe der Weltdiener vermittelt zwischen der Hierarchie und der Menschheit, indem sie einen vibrierenden und strahlenden Kanal unterhält, durch den die Inspiration fließen kann. Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener nehmen diese Verantwortlichkeit für die planetarische Erlösung bewusst auf sich.

Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener können sich der Gruppe als Ganzes oder ihres Platzes, den sie darin einnehmen, bewusst sein oder nicht. Sie sind miteinander verbunden durch ihre Liebe zur Menschheit und durch ihr beständiges Streben, den menschlichen Zustand zu verbessern, indem sie die Ideen und Grundsätze "durchdenken", die weltweit angewendet werden sollten. Durch die schöpferische Anwendung des Denkens oder der Meditation sind diese Männer und Frauen fähig, in das Reich der Seele durchzudringen. Sie verstehen den Plan für die Menschheit und passen ihn an und helfen durch ihr meditatives Denken, indem sie praktische Ideen hervorbringen, die der ganzen Menschheit dienen werden.

Im Herzen dieser dienenden Gruppe stehen jene einzelnen, welche die Technik okkultur Meditation anwenden, um sich bewusst auf die Hierarchie auszurichten und dabei den Plan für die notleidende Welt enthüllen. Alle Menschen guten Willens können an diesem großen geistigen Übergang teilnehmen. Es spielt keine Rolle, wo der einzelne sein mag, er kann irgendwie helfen, eine bessere Zukunft zu schaffen und dadurch ein Teil der Neuen Gruppe der Weltdiener werden.

Vollmondmeditation

Meditation zur Zeit des Vollmonds ist eine wichtige Form des Dienstes. Der Vollmond jeden Monats ist eine Zeit verstärkter Energie und erhöhter geistiger Tätigkeit; eine Zeit der Inspiration, Vision und Einsicht sowie vergrößerter Gelegenheit zum Dienen. Meditation zur Zeit des Vollmondes, befindet sich der Mond auf der einen Seite der Erde, in Opposition zur Sonne. Das schafft eine volle, direkte und ungehinderte Verbindung zwischen Erde und Sonne, der Quelle unseres Lebens, der Energie und des

Bewusstseins, symbolisch für die Beziehung zwischen der menschlichen Persönlichkeit und der Seele. Die Zeit des Vollmondes ist die Hochflut geistiger Energien auf dem Planeten und in der Welt des menschlichen Denkens. Jene, die diesen Weg des Dienstes wählen, unternehmen die mentale Arbeit der Erlösung und Erneuerung, Umwandlung und Erleuchtung der inneren Atmosphäre des menschlichen Bewusstseins. Eine subjektive Ausrichtung auf die planetarische Gruppe der Meditierenden ist notwendig, um die wissenschaftliche Arbeit auf diesem Gebiet voranzubringen und den einzelnen vor möglicher Überstimulierung zu schützen. Die Teilnahme von Menschen in vielen Nationen erhöht die Wirksamkeit dieser Dienstarbeit durch Meditation. Die Gruppe ist größer als die Summe ihrer Teile.

Das Einströmen geistiger Energie während des Vollmonds wird durch das konzentrierte Denken mitarbeitender Meditierender erhöht. Das hat verschiedene Wirkungen: es stärkt die subjektive Beziehung zwischen allen Mitgliedern des Menschenreichs, es beeinflusst auch die Beziehung zwischen der Menschheit und allen anderen Reichen, die mit auf diesem Planeten existieren. Rechte, menschliche Beziehungen sind ein Anzeichen für richtige Beziehungen zwischen Mensch und Mensch und zwischen Mensch und Gott. Dieses seinerseits reinigt den Weg für das Hervorkommen einer höheren Lebensqualität.

Jeden Monat während des Mondes ist die Sonne auf eines der zwölf Tierkreiszeichen ausgerichtet. Diese Sternbilder zeigen die Qualität der subjektiven Energien an, die während jenes Monats zur Übermittlung verfügbar sind. In den jährlichen Zyklen wird die Menschheit als Ganzes der gesamten Reihe von Erfahrungen ausgesetzt. Diese Energien und Qualitäten stimulieren die Entwicklung des menschlichen Bewusstseins. Alle Tierkreisenergien können von allen Menschen benutzt werden.

Bewusstes Arbeiten mit diesen verschiedenen Typen geistiger Energie bringt Inspiration und Ideen in den Bereich menschlichen Denkens und menschlicher Herzen. Meditation, besonders in subjektiver Gruppenformation, regt einen neuen Faktor im menschlichen Bewusstsein an - eine zunehmende geistige Reife. Dieses ausgedehnte planetarische Werk des Weltdienstes trägt zu der Aufgabe geistiger Kultivierung des Planeten Erde bei.

Die sechsfache Progression göttlicher Liebe

Die Wissenschaft der Meditation beruht auf der Arbeit mit subjektiven Energien. Der geschickte Meditierende ist fähig, in der Meditation mit anderen beim Verteilen solcher Energien zusammenzuarbeiten, um sie durch die Macht des Denkens dorthin zu bringen, wo sie am meisten benötigt werden. Die primäre Energie, die dem ganzen Leben auf diesem Planeten zugrunde liegt, ist die Energie der Liebe, die von Gott ausstrahlt oder von dem einen, in Dem wir leben, uns bewegen und unser Dasein haben.

Genau so, wie der menschliche Herzschlag den Rhythmus angibt, in dem das Blut durch den Körper fließt, fließt die Energie der Liebe in ihrem eigenen Maß und Rhythmus durch das Leben. Im Falle unseres Planeten Erde wird die Ebbe und Flut der Liebe aus dem Herzen der Sonne durch die Mondzyklen angezeigt. Die Zeit des Vollmondes ist die Hochflut des planetarischen Einströmens, einfach weil der Mond aus dem Wege ist. Er steht direkt der Sonne gegenüber. Während der Zeit des Vollmondes kann jeder stärker an der Flut göttlicher Liebe teilhaben, weil der Energieeinstrom am stärksten ist. Jeder Vollmond macht es möglich, ein bewusster Teil eines großen planetarischen Vorgangs zu werden - der überschwemmenden Flut von Energie, die als die sechsfache Progression göttlicher Liebe bekannt ist.

Diese Progression beginnt symbolisch im planetarischen Kopfbereich (Shamballa), das Zentrum planetarischen Zwecks und Willens, das Zentrum, dem der Wille zum Guten entstammt. Dieser Wille zum Guten wird als wesentliche Liebe übermittelt. Von diesem Kopfbereich bewegt sich der Strom der Liebe zum planetarischen Herzen, der geistigen Hierarchie. Die Hierarchie ist das Reich der Seelen, das fünfte Naturreich oder Reich Gottes. Es besteht auch für jene, die das streng menschliche Evolutionsstadium hinter sich gelassen und das erreicht haben, was als das übermenschliche Stadium angesehen werden kann. Die Hierarchie ist der Behüter planetarischer Liebe und Weisheit und

formuliert den Plan von Licht und Liebe, der Gottes Zweck zur Ausführung bringt und die Menschheit weiterführt.

Wenn der Strom der Liebe die Hierarchie erreicht, wird er auf einen einzigen Punkt konzentriert, das Herz der Liebe innerhalb der Hierarchie, den Christus. Es ist der lebendige Christus, der Lehrer der Engel und Menschen, der älteste in der großen Familie von Brüdern, der Menschheit. Christus, als das Haupt der geistigen Hierarchie, ist derselbe große Weltlehrer, der unter vielen verschiedenen Namen in den meisten Weltreligionen bekannt ist.

Von Christus fließt der Strom göttlicher Liebe in die neue Gruppe der Weltdiener, die an ihrem eigenen Platz und auf ihrem eigenen Weg arbeitet, um das Licht und die Liebe zu verkörpern, die in der Welt heute nötig sind. Diese Gruppe von Dienern übermittelt den Strom von Licht und Liebe überall in die Herzen von Menschen guten Willens - jene, die auf Liebe und den Gedanken rechter menschlicher Beziehungen reagieren.

Der Strom der Liebe kommt schließlich in physischen Ausdruck mittels verschiedener Brennpunkte, durch die der Christus arbeiten kann. Ein Brennpunkt könnte z.B. ein größeres planetarisches Zentrum wie New York, London oder Genf sein, oder eine bedeutende Weltorganisation wie die Vereinten Nationen.

Dies ist die Sechsfache Progression göttlicher Liebe, die jeder Meditation zugrunde liegt. Von dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt, durch die geistige Hierarchie des Planeten, durch den Punkt im Herzen der Hierarchie, Christus, von Christus durch die Neue Gruppe der Weltdiener, die ihrerseits die Energie zu den Menschen guten Willens überall in der Welt lenken, und schließlich in die menschlichen Tätigkeiten auf der äußeren, physischen Ebene des Lebens.

Jeder ist ein Teil dieses lebendigen Vorgangs. Jeder kann ein bewusster Teilnehmer an diesem Liebesstrom, dieser subjektiven planetarischen Wirklichkeit werden, die der äußeren Welt der Angelegenheiten zugrunde liegt.

Okkulte Meditation: ein Beispiel

Es gibt im Wesentlichen zwei Arten von Meditation - mystische und okkulte, die sich in verschiedenen Meditationstechniken unterscheiden.

Mystische Meditationsformen hängen weitgehend von einer aktiven Gefühlsnatur ab, von einem intensiven Verlangen nach geistiger Vereinigung oder nach persönlicher geistiger Erfahrung. Diese Art Meditation neigt dazu, nach innen schauend und selbst-zentriert zu sein.

Okkulte Meditation andererseits baut auf der durch mystische Erfahrung erreichten Grundlage auf, um den gesamten Meditationsgedanken einen Schritt weiterzubringen. Ihr Ziel ist nicht länger persönliche Erleuchtung und Inspiration, sondern rechter Gebrauch der Meditationstechnik, um der Erhöhung und Umwandlung des Menschenreichs und der Welt, in der wir leben, zu dienen. Okkulte Meditation ist eine Methode der Zusammenarbeit mit dem Vorgang planetarischer Evolution und Erlösung.

Heute, wo soviel Unsinn und Ungenauigkeit über den Ausdruck "okkult" verbreitet wird, ist es nützlich, im Denken eine einfache Definition festzuhalten. Okkultismus ist die Wissenschaft von Energiefluss und Energiebeziehung. Okkulte Meditation ist ein Mittel bewusster und zweckvoller Lenkung von Energie aus einer erkannten Quelle zum Erzeugen irgendeiner bestimmten Wirkung.

Es ist natürlich durchaus möglich, für selbstsüchtige, persönliche Ziele zu meditieren, um Gewandtheit zu erwerben, Quellen machtvoller Energien zu erreichen und diese für eigene Zweck zu verwenden; materielle oder subtile. Energie als solche ist unpersönlich. Sie kann für gute oder schlechte Zwecke verwendet werden. Die Motivation des einzelnen ist der bestimmende Faktor. Und wenn wir in der Meditation suchen, die Energien von Licht und Liebe und dem Willen zum Guten herabzuleiten, so bringen sie ihre eigenen Vorsichtsmaßnahmen gegen Missbrauch mit sich.

Die mächtigste Energie, die uns gegenwärtig verfügbar ist, ist die der Liebe, die eigentliche Natur der Liebe ist selbstlos und harmlos. Wenn die inneren Eigenschaften der Energien, die wir in der Meditation erhalten, nicht auch ein Teil der Qualitäten des Meditierenden sind, können diese Energien nicht sicher und wirkungsvoll übermittelt werden. Da gibt es Blockierung, Hindernis in der Leitung der Energie-Übermittlung, die den Energiefluss verhindern oder ablenken und seine echte Nützlichkeit misslingen lassen. Wirksame okkulte Meditation hängt von der Qualität, dem Motiv, dem Bewusstseinsstadium, dem geistigen Stadium und dem bestimmten Zweck des Meditierenden ab.

Okkulte Meditation ist eine mentale Tätigkeit, die einen Zustand der Ausrichtung oder des Eins-Seins zwischen den drei Aspekten des Denkens erfordert: dem niederen oder konkreten Denken, der Seele und dem höheren oder abstrakten Denken. Diese Ausrichtung integriert alle drei Aspekte des einzelnen Meditierenden, Geist, Seele und Körper, und macht ihm die geistigen Quellen von Leben, Bewusstsein und Form verfügbar.

Durch diese Ausrichtung ist der Meditierende auch mit dem Lebensprinzip in allen Dingen auf dem Planeten und mit Seele oder Bewusstsein der ganzen Manifestation vereint. So ist die Ausrichtung dual: vertikal und horizontal und schafft die grundlegende Form jeder wahrhaft geistig okkulten Meditation.

Heute wird die wirkungsvollste Art okkulten Meditation Raja Yoga genannt, die „königliche Wissenschaft der Seele“. Yoga ist ein geschulter Weg zum Erreichen von Vereinigung oder Ausrichtung und eine Maßnahme der Beherrschung auf einer Ebene des Bewusstseins. Raja Yoga verwendet die schöpferische Imagination, die Kunst der Visualisation und die Benutzung eines Saatgedankens, um das Denken zu schulen und in die Welt der Bedeutung und des tieferen Sinnes auszudehnen. Bei der Wahrnehmung der Bedeutung und des tieferen Sinnes des Lebens schulen wir uns selbst, voll als Seelen in Inkarnation zu funktionieren.

Raja Yoga ist für den geistig erwachten Menschen die Absicht, alle verfügbare Energie und alle Quellen richtig anzuwenden. Eine typische Form der Raja-Yoga-Methode okkulten Meditation könnte etwa so sein:

Zunächst, finde die Zeit und einen Platz, wo die Arbeit ohne Unterbrechung oder Ablenkung getan werden kann. Früh am Morgen ist die beste Zeit, bevor das Denken mit den weltlichen Angelegenheiten des Tages ausgefüllt ist. Und tägliche Regelmäßigkeit ist wichtig.

Sitze auf einem Stuhl mit gerader Lehne mit geradem Rückgrat, jedoch bequem und entspannt. Falte die Hände leicht im Schoß und kreuze die Füße in Knöchelhöhe oder sitze, wenn dies für Dich bequem ist, im Schneidersitz.

Mache ein paar langsame, tiefe Atemzüge, während Du alle persönlichen Dinge aus dem Bewusstsein entfernst, die dazu neigen, Unruhe zu verursachen oder die Aufmerksamkeit ablenken.

Hebe durch die schöpferische Imagination das Bewusstsein zu einem Brennpunkt außerhalb und über den Kopf hinauf. Sieh diesen als das niedere Denken, das analytische, kritische Denken, beruhigt und bewegungslos, ein stiller Teich von Licht. Projiziere eine Lichtlinie hinauf zum Seelenzentrum, indem du die Seele als eine strahlende Sonne siehst, eine strahlende Energiequelle. Sie ist das wirkliche geistige Selbst.

Visualisiere eine Verlängerung der Lichtlinie hinauf zum höheren oder abstrakten Denken, dem niedersten Aspekt des göttlichen Selbst. Halte diese erleuchtete Ausrichtung durch Imagination und Visualisation. Dies sollte nur wenige Minuten erfordern.

Halte für einen Augenblick still, des Lichtes und der Energie der Seele als des zentralen Punktes im Bewusstsein gewahr. Dann, während das Denken ständig im Licht gehalten wird, meditiere für ein paar Minuten über einen Saatgedanken, z.B. „Möge die Seele die äußere Form, das Leben und alle Ereignisse beherrschen. Lass die Liebe siegen. Möchten doch alle Menschen lieben“.

Prüfe die Worte zunächst mit dem analytischen Denken, versuche dann, zu ihrer wirklichen inneren Bedeutung vorzudringen. Was würde es bedeuten, wenn die Seele alles Leben auf der Erde beherrschen würde und wenn Liebe die Energie wäre, die alle Menschen verbände?

Visualisiere dann das Einströmen und den Niederschlag von Energie durch den Planeten vom höchsten Punkt göttlichen Lebens zu dem niedersten Punkt physischer Manifestation.

Konzentriere Dich für ein paar Minuten auf die möglichen Wege und Mittel, um die Energien von Licht und Liebe in allen Gebieten menschlichen Lebens in allen Teilen der Welt anzuwenden.

Indem Du schließlich als ein Kanal für die Übermittlung von Energien und in einem Akt des Dienstes für die Menschheit handelst, gieße die während der Meditation freigelassenen Energien aus. Verwende die Große Invokation, um Licht und Liebe und Kraft zu visualisieren, die Ausstrahlen und das menschliche Bewusstsein zu inspirieren.

DIE GROSSE INVOKATION

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschen Willen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts
und siegle zu die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.
OM OM OM

Zwei erlösende Meditationen

Viele einzelne und Gruppen in der Welt verwenden heute regelmäßig zwei besondere "erlösende" Meditationen. Die eine ist den Mitarbeitern in der neuen Gruppe der Weltdiener bestimmt, die daran interessiert sind, den Weg für das Wiedererscheinen Christi vorzubereiten; die andere ist eine Meditation einfacher Art (welche die Aspekte von Gebet, Meditation und Invokation kombiniert), die zum Ziel hat, Geld von rein materiellen Zwecken abzuleiten, um es dem Werk der Hierarchie zur Verfügung zu stellen.

TIEFGRÜNDIGE MEDITATION ÜBER DIE VORBEREITUNG FÜR DAS WIEDERERSCHEINEN CHRISTI

Vorschläge:

1. Es wird empfohlen, dass Ihr diese Meditation einmal in der Woche, jeden Donnerstag, anstelle Eurer regulären Meditation ausübt. Versucht, vor der Meditation die Haltung des Strebens, der Hingabe, des Gebets und der festen Absicht anzunehmen (in dieser Reihenfolge). Esoterische Schüler haben sowohl die Annäherung des Herzens als auch die mentale Annäherung nötig, um diese Meditation zu dem

mächtigen Instrument zu machen, das sie sein kann.

2. Versucht, die Ergebnisse der Überlegungen, die in dieser Meditation zum Ausdruck gebracht werden, zwischen den Donnerstagen zur Ausführung zu bringen. Macht praktische Pläne und überprüft jedes Mal, wenn Ihr meditiert, die geplante Tätigkeit im Licht Eurer zum Ausdruck gebrachten Absicht.

3. Macht die Meditation kurz und dynamisch. Nachdem Ihr sie mehrere Male ausgeführt habt, sollte dies leicht möglich sein; vergesst die verschiedenen Stadien und lasst Euch von der Aufeinanderfolge und der Synthese in dieser Meditationsform antreiben.

Stadium I

Nachdem Ihr eine positive und beabsichtigte Ruhe der Persönlichkeit erlangt habt, formuliert klar für Euch selbst und in Euren eigenen Worten die Antworten auf die folgenden Fragen:

1. Was ist - als Mitglied der Neuen Gruppe der Weltdiener - meine besondere, bestimmte Absicht in diesem Augenblick der geweihten Verbindung mit meiner Seele?

2. Ist mein konzentrierter ausgedrückter Persönlichkeitszweck in Übereinstimmung mit dem hierarchischen Zweck - soweit es mir erlaubt ist, ihn zu kennen?

3. Habe ich - in meinem eigenen täglichen Leben - das Recht erworben (infolge entschlossener Anstrengung und weniger wegen meines Erfolges), mit jenen Dienenden zusammenzustehen, die nun das Werk der Vorbereitung durchführen?

Dies ist das einzige Mal wo Ihr, in der Meditation, an Euch selbst denkt, und zwar, weil es eine Methode der auf die Persönlichkeit konzentrierten Aufmerksamkeit ist, die Eure Persönlichkeit auf der mentalen Ebene gleichschaltet.

Stadium II

Nachdem Ihr diese drei Fragen im Licht der Seele beantwortet habt, sprecht mit Nachdruck:

Indem ich die Dinge vergesse, die hinter mir liegen, will ich meinen höheren geistigen Möglichkeiten zustreben. Ich weihe mich erneut dem Dienst für den Kommenden und will alles, was ich kann tun, um das Denken und die Herzen der Menschen auf dieses Ereignis vorzubereiten.

Ich habe keinen anderen Lebenszweck.

Pause

Stadium III

1. Vergegenwärtigt Euch die Weltlage so gut, wie Ihr könnt, mit Ausdrücken Eures Hauptinteresses an der Welt und mit dem Wissen, das Ihr über Weltangelegenheiten besitzt. Seht überall die Masse der Menschen in einem schwachen Licht stehen und hier und da, wo die Mitglieder der Neuen Gruppe der Weltdiener und die Menschen mit geistigen Zielen und liebenden Herzen für ihre Mitmenschen arbeiten, hellere Lichtpunkte.

2. Stellt Euch dann (durch die schöpferische Vorstellungskraft) das lebendige Licht der Hierarchie vor wie es der Menschheit zuströmt und langsam mit dem Licht verschmilzt, das bereits in den Menschen ist. Dann sprecht die erste Strophe der Invokation:

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken,
es werde Licht auf Erden.

3. Dann denkt über das Wiedererscheinen Christi nach, begreift, dass Er immer dasselbe große Wesen ist, ganz gleich, unter welchem Namen Er in den vielen Weltreligionen genannt werden mag. Denkt tief nach und stellt Vermutungen an über die möglichen Folgen seines Erscheinens. Dann spricht die zweite Strophe der Invokation

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen
möge Christus wiederkommen auf Erden.

4. Versucht, Euch auf Eure feste Absicht, zu dienen und Liebe in Eurer Umgebung zu verbreiten, zu konzentrieren und macht Euch klar, dass ihr, soweit ihr es könnt, versucht, Euren persönlichen Willen mit dem göttlichen Willen zu verschmelzen. Dann spricht die dritte Strophe der Invokation

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke planbeseelte Kraft die kleinen Menschen Willen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen

Denkt praktisch durch, was Ihr in der kommenden Woche tun könnt, um die Vorbereitung für das Kommen Christi zu fördern

Pause

Dann spricht dreimal das OM, indem Ihr die dreifache Persönlichkeit dem Werk der Vorbereitung weiht.

Aus Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Bd. II, S. 226-228, engl. Ausgabe

TIEFGRÜNDIGE MEDITATION ÜBER DIE ANZIEHUNG DES GELDES FÜR HIERARCHISCHE ZWECKE

Vorschläge:

1. Diese Meditation ist so einfach, dass viele von Euch sie als harmlos und vielleicht als unwirksam betrachten mögen. Wenn sie von vielen gleichzeitig angewandt wird, dann kann sie die Stockung zerstören, die gegenwärtig verhindert, dass angemessene Summen ins Werk, das die Hierarchie zu vollenden sucht, fließen.

2. Führt diese Meditation jeden Sonntagmorgen durch. Nehmt das, was Ihr in der vergangenen Woche gespart habt; weiht es dem Werk und bietet es in der Meditation dem Christus und Seiner Hierarchie dar. Ob die Summe klein oder groß ist, sie kann eine anziehende und magnetische Einheit in den Plänen der Meister werden.

3. Erkennt das okkulte Gesetz, dass denen, die geben, auch gegeben wird, so dass sie wiedergeben können.

4. Versucht zu fühlen, wie wahre Liebe Euch durchdringt, und habt die feste Absicht, gegenüber all denjenigen, mit denen Ihr in Berührung kommt, diese Liebe zum Ausdruck zu bringen. Sie ist der große anziehende und selbstlose Vermittler in Weltangelegenheiten.

Stadium I

Wenn Ihr eine positive, zielbewusste Ruhe der Persönlichkeit erreicht habt, dann formuliert klar und in Euren eigenen Worten die Antwort auf folgende Fragen:

1. Wenn Geld eine der wichtigsten Grundlagen ist, die für die heutige geistige Arbeit benötigt werden, wo liegt die Ursache für seine gegenwärtige Ablenkung vom Werk der Hierarchie?
2. Wie ist meine eigene persönliche Haltung dem Geld gegenüber? Betrachte ich es als großes, mögliches geistiges Guthaben oder sehe ich es im materiellen Sinne?
3. Welche ist meine persönliche Verantwortung in Bezug auf das Geld, das durch meine Hände geht? Behandle ich es, wie ein Jünger der Meister es behandeln sollte?

Pause

Stadium II

1. Denkt über die Erlösung der Menschheit durch rechten Gebrauch des Geldes nach. Stellt Euch das Geld in der heutigen Welt vor als:

a. verdichtete Energie, die gegenwärtig weitgehend für rein materielle Zwecke und zur Befriedigung rein materieller Begierden (soweit es den einzelnen betrifft), angewandt wird.

b. als einen großen Strom fließender, goldener Substanz, die aus der Kontrolle der Kräfte des Materialismus in die Kontrolle der Kräfte des Lichtes übergeht.

2. Dann spricht das folgende anrufende Gebet mit scharfer Gedankenkonzentration und aus einem tiefempfundenen Verlangen, geistige Bedürfnisse zu befriedigen:

O, Du, in dem wir leben, uns bewegen und unser Dasein haben, die Macht, die alle Dinge erneuern kann, wende das Geld in der Welt geistigen Zwecken zu. Berühre die Herzen der Menschen überall, damit sie dem Werk der Hierarchie das geben, was bisher zur materiellen Befriedigung gegeben worden ist. Die Neue Gruppe der Weltdiener braucht große Mengen von Geld. Ich bitte, dass die nötigen großen Summen verfügbar seien. Möge diese, Deine mächtige Energie, in den Händen der Lichtkräfte sein.

3. Dann stellt Euch die Arbeit vor, die von jenen Gruppen getan werden soll, die Eure augenblickliche Ergebenheit beanspruchen (d.h. die Arkanschule und die Dienst-Tätigkeiten oder irgendeine andere Gruppe, von der Ihr wisst, dass sie versucht, den hierarchischen Plan durchzuführen). Dann seht, durch schöpferische Einbildungskraft und durch einen Willensakt, ungezählte und unbegrenzte Summen in die Hände derer fließen, die das Werk der Meister zu tun suchen.

4. Darauf spricht laut mit Überzeugung und Betonung:

Er, auf den die ganze Welt wartet, hat gesagt, dass alles, was auch immer in Seinem Namen und im Glauben an die Erfüllung erbeten wird, sich erfüllen wird.

Erinnert Euch gleichzeitig, dass "Glaube die Substanz der erhofften Dinge und das Zeugnis der unsichtbaren Dinge ist".

Dann fügt hinzu:

Ich bitte um das nötige Geld für.....und kann es verlangen, denn

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel.

5. Schließt mit einer sorgfältigen Erwägung Eurer eigenen Verantwortlichkeit gegenüber dem Plan und plant jede Woche Eure finanzielle Zusammenarbeit mit der Hierarchie. Seid praktisch und realistisch und seid Euch dessen bewusst, dass, wenn Ihr nicht gebt, Ihr auch nicht bitten dürft, denn Ihr habt

kein Recht, um etwas zu bitten, das Ihr nicht mit anderen teilt.

Aus: *Jüngerschaft im Neuen Zeitalter*, Bd. II, S. 228-231, engl.

EINE BESONDERE, FÜR GRUPPENANWENDUNG EMPFOHLENE MEDITATION

GRUPPENAUSSTRAHLUNG VON ENERGIE

I. Stellt Euch vor, dass wir ein Energiezentrum sind, ein Lichtzentrum verbunden mit allen Lichtpunkten und -zentren im Menschenreich.

II. Schafft gedanklich einen Pfad erleuchteter Energie zur geistigen Hierarchie, dem planetarischen Herzzentrum, zu Christus, dem Herzen der Liebe innerhalb der Hierarchie, und zu Shamballa, das den Willen Gottes kennt.

III. Haltet das Denken einige Minuten in Kontemplation konzentriert auf die Natur unseres planetarischen Lebens, die Liebe.

IV. Meditiert über den Saatgedanken:

Lass die Seele die äußere Form, das Leben und das Wirken beherrschen.
Möge Liebe herrschen; mögen alle Menschen lieben.

V. Sprecht die Bestätigung:

Im Zentrum aller Liebe stehe ich.
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele, hinaus.
Von diesem Zentrum will ich, der Dienende, arbeiten.
Möge die Liebe des göttlichen Selbst ausgegossen werden
In mein Herz, durch meine Gruppe und in die ganze Welt.

VI. Visualisiert das Einströmen des Willen zum Guten, der wesentlichen Liebe, durch den Planeten, von Shamballa durch das planetarische Herz, die Hierarchie, durch den Christus, die Neue Gruppe der Weltdiener, durch alle Menschen guten Willens überall auf der Welt und schließlich durch die Herzen und das Denken der ganzen menschlichen Familie.

VII. Während die Grosse Invokation ausgesprochen wird, visualisiert die Erleuchtung des menschlichen Bewusstseins mit Licht und Leibe und Kraft.

DIE GROSSE INVOKATION

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts
und siegle zu die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM OM OM

Die Arkanschule bietet jedem Interessenten die Möglichkeit, sich einer Schulung zur Jüngerschaft des Neuen Zeitalters zu unterziehen. Die Prinzipien der zeitlosen Weisheit werden als neuer Lebensstil dargestellt und kommen durch esoterische Meditation, durch Studium und Dienst an der Menschheit zur Entfaltung. Schreiben Sie bitte an die Arkanschule: de.geneva@lucistrust.org

ARKANSCHULE

40, rue du Stand
Postfach 5323
CH - 1211 GENF 11
Schweiz

866 UN Plaza
Suite 482
New York 10017
USA

3, Whitehall Court
Suite 54
UK - SW 1A 2EF, London
United Kingdom

www.lucistrust.org